

**klipp+klang**  
radioschule



## Schlussbericht

# Radio c'est radio!

Zweisprachige Radioworkshops für Jugendliche aus  
der deutsch- und französischsprachigen Schweiz

Radioschule klipp+klang  
Marc Rambold  
Projektleiter Kinder und Jugend  
Schöneeggstr. 5  
8004 Zürich  
044 242 00 31  
[marc.rambold@klippklang.ch](mailto:marc.rambold@klippklang.ch)  
[www.klippklang.ch](http://www.klippklang.ch)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. AUSGANGSLAGE UND PROJEKTIDEE</b>	<b>3</b>
<b>2. PROJEKTVERLAUF</b>	<b>3</b>
<b>2.1. <i>Französischsprachige Workshops</i></b>	<b>5</b>
<b>2.2. <i>Zweisprachige Workshops und Veranstaltungen</i></b>	<b>5</b>
<b>3. ZIELERREICHUNG UND ERFOLG</b>	<b>7</b>
<b>4. AUSBLICK</b>	<b>7</b>
<b>5. PROJEKTTRÄGERIN</b>	<b>8</b>

# 1. AUSGANGSLAGE UND PROJEKTIDEE

Die Radioschule klipp+klang engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich Audio- und Radioschaffen mit Kindern und Jugendlichen. Im ausserschulischen und im schulischen Kontext, oft auch zusammen mit anderen Institutionen, organisiert sie entsprechende Workshops oder Projektwochen. Sie arbeitet dabei praxisorientiert und setzt auf aktive Medienbildung. Radioschaffen mit Jugendlichen bietet optimale Möglichkeiten, eine ganze Reihe von Kompetenzen zu fordern und zu fördern. Sprach- und Kommunikationskompetenzen sind fürs gute Gelingen eines Radioprojekts genauso gefragt wie technische, gestalterische und soziale Fähigkeiten.

Mit Unterstützung des Bundesamts für Sozialversicherungen konnte die Radioschule klipp+klang ihre Arbeit im Jugendbereich ab Beginn 2010 verstärken und ab Mitte 2011 auch in der französischsprachigen Schweiz tätig werden. Die Mehrsprachigkeit der Schweiz stellt einen kulturellen Reichtum dar, der oft wenig genutzt wird und manchmal auch eine Herausforderung darstellt. Der Austausch und die Verständigung über die Sprachgrenze hinaus sind nicht selten erschwert. Beim Projekt „Radio c'est radio!“, welches Anfang 2013 initiiert wurde, bestand das Ziel darin, mit zweisprachigen deutsch-französischen Radioworkshops einen Beitrag zum Dialog zwischen den Sprachregionen zu leisten. Jugendliche aus beiden Sprachregionen sollten Radiobeiträge und -sendungen gestalten, die im Radio ausgestrahlt und/oder im Internet veröffentlicht werden. Der kreative und spielerische Umgang mit der Zweisprachigkeit baut Hemmungen und Schranken ab und weckt das Interesse an der anderen Sprache bzw. der anderen Sprachregion. Die Jugendlichen werden in den Workshops für den sprachkulturellen Reichtum der Schweiz sensibilisiert und knüpfen Kontakte über die Sprachgrenze hinaus.

Die Radioschule klipp+klang war sich bei der Projektinitiierung bewusst, dass der Einstieg in die Zweisprachigkeit und der Aufbau von entsprechenden Angeboten einen grossen Aufwand mit sich bringt. Die Umsetzung dieses Vorhabens fügt sich aber gut in die Zielsetzungen der Schule und ihres Trägervereins ein. Die Herausforderung, Jugendliche die sprachliche Vielfalt als eine Bereicherung und eine Quelle der Kreativität erfahren zu lassen, wird von der Schule als grosse Chance gesehen. Im Rahmen des Projekts „Radio c'est radio!“ wurden zehn zweisprachige Workshops geplant. Um eine gute Grundlage für die Zweisprachigkeit aufzubauen, wurde parallel dazu das Engagement in der Westschweiz mit der Durchführung von zehn französischen Jugendworkshops vertieft. Weiterführendes Ziel des Projekts war es, zweisprachige Angebote ins Standardprogramm unserer Schule aufzunehmen und die Erfahrungen, die wir in der Arbeit mit Jugendlichen machen, auf andere Zielgruppen zu übertragen.

# 2. PROJEKTVERLAUF

Im Rahmen des Projekts konnten wir insgesamt 21 Workshops resp. Veranstaltungen von September 2013 bis April 2014 durchführen, davon elf zweisprachige und

zehn französischsprachige. In der folgenden Übersicht sind alle durchgeführten Workshops und Veranstaltungen aufgeführt:

Titel	Kt.	Sprache	Datum	Tage	Anzahl TN
Weiterbildung Jugendworkshop-LeiterInnen	ZH	d/f	21.09.2013	1	6 (4 w / 2 m)
Workshop i. Z. m. der Jugendarbeit Bossons	VD	f	17./24.10.2013	2	3 (0 w / 3 m)
Austausch Radio toxic.fm / Fréquence Banane (in Zusammenarbeit mit get-together)	VD/ SG	d/f	01./02.11.2013	2	8 (3 w / 5 m)
Workshop zum Thema "Berichterstattung aus der Jugendsession" (i. Z. m. tink.ch)	BE	d/f	02.11.2013	1	8 (7 w / 1 m)
Workshop i. Z. m. dem TSHM Aire	GE	f	13.12.2013	0.5	5 (0 w / 5 m)
Workshop i. Z. m. dem Centre Café Communautaire in Lancy	GE	f	18./28.01.2014	2	5 (0 w / 5 m)
Workshop i. Z. m. dem Centre Café Communautaire Lancy im Rahmen der „semaine contre le racisme“	GE	f	19./20.03.2014	2	6 (0 w / 6 m)
Workshop i. Z. m. der Association Urumuri in Fribourg im Rahmen der „semaine contre le racisme“	FR	f	22./23.03.2014	2	5 (2 w / 3 m)
Weiterbildung Jugendworkshop-LeiterInnen	ZH	d/f	17.05.2014	1	8 (4 w / 4 m)
Workshop am PFF in Biel i. Z. m. azimuthprod.com	BE	d/f	29.–31.08.2014	3	8 (4 w / 4 m)
Workshop i. Z. m. dem Projekt „Speak Out“ der SAJV	BE	d/f	06./07.09.2014	2	22 (7 w / 15 m)
Workshop i. Z. m. der Jugendarbeit Bossons	VD	f	24.09./21.10.2014	2	6 (2 w / 4 m)
Workshop i. Z. m. der Jugendarbeit Bulle	FR	f	04./18.10.2014	2	6 (4 w / 2 m)
Workshop im Lehrlingslager der SUVA	CH	d/f/i	07.–09.10.2014	3	49 (30 w / 19 m)
Workshop i. Z. m. der Jugendarbeit Le Pont	FR	f	25./26.10.2014	2	8 (5 w / 3 m)
Workshop im Rahmen der Jugendparlamentenkonferenz 2014	CH	d/f	01./02.11.2014	2	5 (2 w / 3 m)
Workshop i. Z. m. der Jugendarbeit Bossons	VD	f	22.11.14/28.02.15	2	4 (1 w / 3 m)
Workshop i. Z. m. ParticiMedia im Rahmen des Projekts „CultuRadio“	VD	f	Nov./Dez. 2014	4	6 (4 w / 2 m)
Jugendtreff ROXX Murten	FR	d/f	04./07.02.2015	2	2 (0 w / 2 m)
Workshop im Rahmen des Projekts „2 langues, 1 Ziel“ an der Schule Niederstocken	BE	d/f	26./27.03.2015	1.5	8 (6 w / 2 m)
Workshop im Rahmen des Projekts „2 langues, 1 Ziel“ an der Schule Sion	VS	d/f	30.04./01.05.2015	2	6 (2 w / 4 m)
<b>TOTAL</b>		<b>11 d/f, 10 f</b>		<b>41</b>	<b>184 (87 w / 97 m)</b>

Wir konnten während der Projektlaufzeit ein vielfältiges Netzwerk mit Jugendinstitutionen aus der Westschweiz und verschiedenen Organisationen, die sich in zweisprachigen Projekten engagieren, aufbauen. Bei einem Grossteil der Veranstaltungen sind Radiobeiträge resp. -sendungen entstanden, welche unter [www.klippklang.ch/radiocestradio/archiv](http://www.klippklang.ch/radiocestradio/archiv) nachgehört werden können. An den total 41 Kurstagen nahmen insgesamt 184 Kinder und Jugendliche teil. In den beiden folgenden Kapiteln möchten wir einige Highlights aus den unterschiedlichen Workshops aufgreifen und zugleich auf gewisse Probleme, die zu bewältigen waren, eingehen.

## 2.1. Französischsprachige Workshops

Die französischsprachigen Workshops fanden in den Kantonen Genf, Waadt und Fribourg statt. Die Partnerinstitutionen waren jeweils Jugendtreffs oder interkulturelle Organisationen. Insbesondere mit der Jugendarbeit Bossons ist über die Projektlaufzeit eine intensive Zusammenarbeit entstanden. Drei der zehn französischsprachigen Workshops fanden in Bossons statt, wo sich eine Gruppe radiointeressierter Jugendlicher gebildet hat. Im Rahmen der Workshops konnte sie dahingehend unterstützt werden, bald den Betrieb eines eigenen Internetradios aufzunehmen. Zwei Highlights der französischsprachigen Workshops waren zudem die Sendungen im Rahmen der „semaine contre le racisme“. Hier setzten sich Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam mit den Thematiken Rassismus und Diskriminierung im Alltag auseinander und führten Interviews mit Expertinnen und direkt betroffenen Personen. Die beiden Workshops fanden im Centre Café Communautaire in Lancy und in Zusammenarbeit mit der Association Urumuri in Fribourg statt.

Bei der Organisation der französischsprachigen Workshops wirkte sich die Tatsache, dass wir unsere Büros in Zürich haben, teilweise erschwerend aus. Auch bei der Suche nach Geldgebern in den Westschweizer Kantonen war dies spürbar. So war es bereits zu Beginn des Projekts ein zentrales Ziel, im Rahmen unserer Tätigkeiten in der Westschweiz eine regionale Partnerorganisation zu finden, die inhaltlich ähnliche Zielsetzungen hat und mit welcher wir organisatorisch zusammenspannen können. Im Verlauf des letzten Jahres haben wir im Verein ParticiMedia eine Organisation gefunden, die mit unterschiedlichen Radioworkshops und -projekten in der Westschweiz aktiv ist und über ein breites Netzwerk verfügt. Mit dem Projekt CultuRadio konnten wir Ende 2014 die erste Kooperation mit ParticiMedia im Kanton Waadt eingehen. Künftige Kooperationen und eine engere Zusammenarbeit sind aktuell in Planung.

## 2.2. Zweisprachige Workshops und Veranstaltungen

Neben den beiden zweisprachigen Weiterbildungen für unsere Workshopleiterinnen und -leiter konnten wir neun weitere zweisprachige Workshops durchführen. Mit der grossen Spannbreite der beteiligten Institutionen und der damit verbundenen thematischen Vielfalt der entstandenen Radiosendungen und -beiträge sind wir sehr zufrieden:

- Im Herbst 2013 verbrachten junge Radioschaffende des St. Galler Senders toxic.fm ein Wochenende in den Studios von Fréquence Banane in Lausanne. Die jungen Sendungsmachenden haben sich in einem zweisprachigen Setting ihre Radios gegenseitig vorgestellt, über die unterschiedlichen Radiokulturen diskutiert, zusammen sechs Beiträge rund um die französische Musik und eine Umfrage zum Fussballspiel FC St. Gallen gegen FC Lausanne erarbeitet. Dieser Workshop wurde zusammen mit dem Projekt „get-together“ realisiert.
- In Zusammenarbeit mit dem Jugend-Online-Magazin tink.ch organisierten wir einen eintägigen Workshop für Jungjournalistinnen zum Thema „Berichterstat-

tung aus der Jugendsession“. Kursleiterin war die junge Journalistin Luzia Tschirky, welche die TeilnehmerInnen in die Grundlagen des Politjournalismus einführte.

- Während des Pfadi Folk Festivals (PFF) im August 2014 in Biel wurde ein Festivalradio eingerichtet, das live vor Ort berichtete. Die am Redaktionsteam beteiligten Jugendlichen erhielten von unseren KursleiterInnen eine Einführung in die journalistischen und technischen Aspekte der Radioarbeit.
- In Kooperation mit dem Projekt „Speak Out“ der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) organisierten wir in den Studios von Radio Bern RaBe einen Workshop für minderjährige nicht-begleitete Asylsuchende. Es entstanden zwei vielseitige und spannende Sendungen, die auf Radio RaBe ausgestrahlt wurden. Damit die 22 Jugendlichen ideal betreut werden konnten, arbeiteten wir bei diesem Workshop mit vier zweisprachigen Kursleitungen.
- Mit dem Radioworkshop in der Lehrlingswoche der SUVA arbeiteten wir erstmals im Bereich der Lehrlingsausbildung mit einer grossen nationalen Arbeitgeberin zusammen. Während dreier Tage setzten sich die Lernenden radiojournalistisch mit ihrem Lehrbetrieb und der Lehrlingswoche auseinander und gestalteten kurze Beiträge und Interviews zu unterschiedlichen Themen rund um die SUVA.
- An der Jugendparlamentskonferenz 2014 in Basel setzten sich fünf Jugendliche mit den TeilnehmerInnen und der Konferenz auseinander und gestalteten kurze Beiträge. Zum Schluss präsentierten sie im Plenum einen Ausschnitt ihrer radiojournalistischen Arbeit.
- In Murten konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Murten einen zweitägigen Workshop durchführen. Leider meldeten sich kurz vor Workshopbeginn zwei deutschsprachige TeilnehmerInnen ab, deshalb besteht die entstandene Sendung grösstenteils aus französischsprachigen Beiträgen.
- Die beiden letzten Workshops führten wir im Rahmen des Austauschprogramms „2 langues, 1 Ziel“ durch, einen in Niederstocken und einen in Sion. Die Erfahrungen, welche die SchülerInnen während der Austauschwochen machen konnten, und ihre Sicht auf die andere Landessprache bildeten die Grundlage für die Gestaltung der beiden Radiosendungen. Der Kontakt zu den Organisatoren dieser Austauschwochen entstand dank unseres Austausches mit dem Forum für Zweisprachigkeit in Biel.

Zu Beginn der Projektlaufzeit musste viel Zeit in die Kontaktaufnahme und Suche nach geeigneten Institutionen für die zweisprachigen Workshops investiert werden. Zwischenzeitlich war nicht klar, ob alle zehn zweisprachigen Workshops in der definierten Projektlaufzeit realisiert werden können. Die intensive Arbeit in der ersten Hälfte 2014 hat sich jedoch gelohnt, ab Sommer konnten die restlichen Workshops durchgeführt werden.

### **3. ZIELERREICHUNG UND ERFOLG**

Während des Projekts entstanden unterschiedlichste Beiträge und Sendungen, gestaltet durch Jugendliche aus der französischen und der deutschen Schweiz. Die Vielfalt der Beiträge widerspiegelt die Vielfalt unserer Partnerinstitutionen genauso wie die Vielfalt der Anliegen und Ideen der Jugendlichen. Die Jugendlichen konnten während der Workshops ihre Sozial- und Kommunikationskompetenzen stärken, da die Arbeit an einer gemeinsamen Radiosendung oder einem gemeinsamen Radiobeitrag Teamwork und Kompromissfähigkeit verlangt. Zudem erhielten die TeilnehmerInnen Einblick in journalistische und technische Grundlagen, was ihre Kenntnisse über das Medium Radio und ihre Medienkompetenz insgesamt stärkte.

Zentrales Ziel der zweisprachigen Workshops war, dass sich die Jugendlichen aus den unterschiedlichen Sprachgebieten kennen lernen, gemeinsam ein Ziel verfolgen und somit ihr Interesse an der anderen Sprachregion gesteigert wird. Zudem konnte über die gemeinsame Arbeit an einer Radiosendung die Zweisprachigkeit lustvoll entdeckt werden, wobei gleichzeitig die Sprachkompetenzen der Jugendlichen gefördert wurden. Die Erreichung dieser Ziele ist an dieser Stelle nicht in quantitativer Form zu belegen. Aus den Rückmeldungen der KursleiterInnen und TeilnehmerInnen und natürlich auch beim Hören der Sendungen wird jedoch deutlich, dass die zentralen Ziele des Projekts erreicht werden konnten. Zu Beginn der Workshops waren die Jugendlichen oft recht skeptisch, ob es wirklich möglich sei gemeinsam und zweisprachig zu arbeiten. Am Schluss der Workshops resultierten dann jedoch sprachdurchmischte Beiträge und Sendungen, in denen es völlig natürlich erscheint, dass Fragen in der einen Landessprache gestellt und die Antworten in der anderen gegeben werden oder dass sich die Sprachen beispielsweise in den Jingles der Sendungen vermischen.

Aus Sicht der Radioschule klipp+klang ermöglichte das Projekt „Radio c'est radio!“ einen grossen Wissensgewinn hinsichtlich der Durchführung von zweisprachigen Veranstaltungen. Zudem konnte aufgrund der verstärkten Tätigkeit in der Westschweiz das Tätigkeitsfeld unserer Kinder- und Jugendangebote auf insgesamt 13 Kantone ausgeweitet werden, was den Grundstein für die Einreichung des Gesuchs um Finanzhilfe beim Bundesamt für Sozialversicherungen legte. Dank dieser Finanzhilfe ist es uns nun möglich, auch künftig zwei- und französischsprachige Workshops anzubieten und durchzuführen.

### **4. AUSBLICK**

Durch die Kontakte zu unterschiedlichen Partnerorganisationen, die während des Projekts aufgebaut werden konnten, ist nun die Basis für künftige Projekte und Workshops – sowohl zwei- wie auch französischsprachige – gelegt. So werden wir beispielsweise unsere Zusammenarbeit mit der SUVA weiterführen und im Frühjahr 2015 die Planung eines weiteren Workshops in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Speak Out“ der SAJV in Angriff nehmen. Für die Durchführung weiterer franzö-

sischsprachiger Workshops sind wir in gutem Kontakt mit verschiedenen Jugendinstitutionen in den Kantonen Genf, Waadt und Fribourg. Eine Ausweitung unserer Aktivitäten in den Kanton Neuenburg ist in Planung.

Mit ParticiMedia konnten wir in der Westschweiz eine Partnerorganisation finden, mit der wir aktuell die Grundlage für eine langjährige Zusammenarbeit legen. Ziel sind die gemeinsame Koordination von Projekten in der Westschweiz (später auch in der Deutschschweiz und im Tessin) sowie das gegenseitige Zurverfügungstellen von Netzwerken und Know-how. Die Zusammenarbeit ist nicht nur im Bereich unserer Kinder- und Jugendprojekte geplant, sondern soll auch auf die Aus- und Weiterbildung von Radioschaffenden und unsere Empowerment-Projekte ausgeweitet werden. Durch diese Kooperation kann unser Kursleitungs-Team durch Fachleute aus der Westschweiz ergänzt werden. Dies eröffnet wiederum neue Möglichkeiten für zweisprachige Workshops und Projekte, wie beispielsweise im Bereich unserer schulischen Projekte, in dem wir aktuell ein Wanderhörspiel im Kanton Bern planen, an dem deutsch-, französisch- und zweisprachige Schulklassen beteiligt sind.

## **5. PROJEKTTRÄGERIN**

### **Radioschule klipp+klang**

Die Radioschule klipp+klang wurde 1995 im Umfeld der Union nicht-kommerzorientierter Lokalradios (UNIKOM/unikomradios.ch) als nicht gewinnorientierter Verein gegründet. Heute sind ihre Kursangebote ein fester Bestandteil der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für RadiojournalistInnen aller Radiostationen in der deutschsprachigen Schweiz. Spezialkurse werden organisiert für Schulen, Jugendarbeit und Empowerment-Projekte. Sie ermöglichen Bevölkerungsgruppen, die oft einen erschwerten Zugang zu Öffentlichkeit haben, sich Medienkompetenz anzueignen und ihre Anliegen an ein breites Publikum zu tragen. Zudem erarbeiten sich die Mitglieder dieser Redaktionsgruppen über das Radioschaffen weitere Kompetenzen in den Bereichen Technik, Kommunikation und Teamarbeit, die sie auf andere Tätigkeitsfelder übertragen können. Die Angebote zu Radioschaffen als Mittel zur Integration sind in den Katalog der Integrationsangebote des Kantons Zürich aufgenommen worden.

Der Verein Radioschule klipp+klang ist im Handelsregister eingetragen, die Ausbildungskurse der Schule sind eduqua-zertifiziert, die Radio Aus- und Weiterbildung wird vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt. Die Projekte in den Bereichen Kinder/Jugend/Schule und Empowerment werden von der öffentlichen Hand, von Stiftungen, Organisationen und Privatpersonen unterstützt.

[www.klippklang.ch](http://www.klippklang.ch)